

spaltig zu gestalten, den vielen integrierten Notepassagen zugutekommt: Neben differierenden Lesarten finden sich so u. a. diplomatische Reproduktionen und Restitutionen im Autograph getilgter Passagen, was einen plastischen Einblick in den Kompositions- und Überarbeitungsprozess gewährt.

Vor allem aber konstituiert Herlin einen solide kollationierten Notentext, der auf reflektierter Quellenbewertung und der Einsicht fußt, neben der ‚Primärquelle Erstdruck‘ dem Autograph insbesondere mit Blick auf die differenzierte Dynamik Bedeutung beizumessen, und zwar auch dort, wo später Streichungen und Vereinheitlichung vorgenommen wurden. (Faurés Eindämmung von Kontrasten zugunsten nuancierter Abstufungen wurde bekanntlich schon zu Lebzeiten als Zeugnis von Raffinement und Erlesenheit gewertet.) Diskutabel bleiben so allenfalls die bei op. 15 in Fußnoten unterbreiteten Vorschläge, in Analogie zu Parallelstellen Vereinheitlichungen vorzunehmen.

Auf einen Bonus schließlich ist noch hinzuweisen: Im Vorwort bietet Herlin instruktive, mit Belegen sorgsam abgesicherte Übersichten über die Aufführungen beider Werke zu Faurés Lebzeiten unter Beteiligung des Komponisten am Klavier. Hier deutet sich zumindest an, was Nectoux für die OCGF insgesamt avisiert hat, nämlich als Quellen auch historische Einspielungen Faurés und seiner bevorzugten Interpreten zu berücksichtigen. Das stimmt erwartungsfroh.

(November 2011)

Fabian Kollb

Eingegangene Schriften

Zur Aufführungspraxis von Musik der Klassik. XXXVI. Wissenschaftliche Arbeitstagung Michaelstein, 23. bis 25. Mai 2008. Hrsg. von Boje E. Hans SCHMUHL in Verbindung mit Ute OMONSKY. Augsburg: Wißner-Verlag/Michaelstein: Stiftung Kloster

Michaelstein – Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis 2011. 384 S., Abb., Nbsp. (Michaelsteiner Konferenzberichte. Band 76.)

MICHAEL BAUMGARTNER: Exilierte Göttinnen. Frauenstatuen im Bühnenwerk von Kurt Weill, Thea Musgrave und Othmar Schoeck. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2012. 473 S., Abb., Nbsp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 66.)

ANDREAS BEURMANN: Harpsichords and More. Harpsichords, Spinets, Clavichords, Virginals. Portraits of a Collection. The Beurmann Collection in the Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg and at the estate of Hasselburg in East Holstein, Germany. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2012. 325 S., Abb., Nbsp.

DIANA BLICHMANN: Die Macht der Oper – Oper für die Mächtigen: Römische und venezianische Opernfassungen von Dramen Pietro Metastasio bis 1730. Mainz: Are Musik Verlag 2012. 547 S., Abb., CD. (Schriften zur Musikwissenschaft. Band 20.)

GUY CAPUZZO: Elliot Carter’s “What Next?”. Communication, Cooperation, and Separation. Rochester: University of Rochester Press 2012. 189 S., Nbsp. (Eastman Studies in Music.)

Christoph Graupner: Thematisches Verzeichnis der musikalischen Werke. Graupner-Werke-Verzeichnis GWV. Geistliche Vokalwerke: Kirchenkantaten 1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania. Hrsg. von Oswald BILL. Darmstadt: Universitäts- und Landesbibliothek/Stuttgart: Carus-Verlag 2011. XXIV, 760 S., Nbsp.

HANS DARMSTADT: Johann Sebastian Bach. Messe in h-Moll. BWV 232 (nach der Edition der NBA^{rev1}, 2010). Analysen und Anmerkungen zur Kompositionstechnik mit aufführungspraktischen und theologischen Notizen. Dortmund: Klangfarben Musikverlag 2012. 387 S., Abb., Nbsp. (Dortmunder Bach-Forschungen. Band 11.)

Dietrich Fischer-Dieskau. Zu seiner Entwicklung als Sänger und Musikdenker. Hrsg. von Wolfgang GRATZER. Freiburg i. Br./Berlin/Wien: Rombach Verlag 2012. 254 S., Abb., Nbsp. (klang-reden. Band 8.)

FRÉDÉRIC DÖHL: André Previn. Musikalische Vielseitigkeit und ästhetische Erfahrung. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2012. 351 S., Nbsp.

ANDREAS DOMANN: Postmoderne und Musik. Eine Diskursanalyse. Freiburg/München: Verlag Karl Alber 2012. 342 S. (musik: philosophie. Band 4.)

BURKHARD EGDORF: Das Potpourri und Richard Wagner. Fernwald: Musikverlag Burkhard Muth 2012. 3 Bände. Band 1: Darstellungsteil, 559 S., Nbsp. Band 2: Analysen 1: *Rienzi*, *Der fliegende Holländer*, *Tannhäuser*, *Lohengrin*, 474 S., Nbsp. Band 3: Analysen 2: *Tristan und Isolde*, *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Der Ring des Nibelungen*, *Parsifal*, *Das Liebesmahl der Apostel* sowie Potpourris aus mehreren Bühnenwerken, 448 S., Nbsp. (Forum Musikwissenschaft. Bände 2a, 2b, 2c.)

Etwas Neues entsteht im Ineinander. Wolfgang Rihm als Liedkomponist. Die Gedicht-vertonungen. Mit Beiträgen von Carolin Abeln, Peter Härtling, Ulrich Mosch und Günter Schnitzler. Hrsg. von Hansgeorg SCHMIDT-BERGMANN unter Mitarbeit von Ulrich MOSCH und Monika RIHM. Freiburg i. Br./Berlin/Wien: Rombach Verlag 2012. 228 S., Abb., Nbsp. (Schriften des Museums für Literatur am Oberrhein, Karlsruhe. Band 7.)

SOPHIE FETTHAUER: Musik und Theater im DP-Camp Bergen-Belsen. Zum Kulturleben der jüdischen Displaced Persons 1945–1950. Neumünster: von Bockel Verlag 2012. 460 S., Abb., Nbsp. (Musik im „Dritten Reich“ und im Exil. Band 16.)

GIACOMO FORNARI: Instrumentalmusik in der „Nation chantante“. Theorie und Kritik eines Repertoires im Zerfall. Tutzing: Hans Schneider 2012. X, 325 S., Abb. (Tübinger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 33.)

MARINA FROLOVA-WALKER und JONATHAN WALKER: *Music and Soviet Power 1917–1932*. Woodbridge: The Boydell Press 2012. 404 S., Nbsp.

MARTINA GREMLER: *Das Teatro Valle in Rom 1727–1850. Opera buffa im Kontext der Theaterkultur ihrer Zeit*. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2012. 363 S. (Analecta musicologica. Band 48.)

Händel-Jahrbuch. 58. Jahrgang 2012. Hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. in Verbindung mit der Stiftung Händel-Haus. Schriftleitung: Annette LANDGRAF. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2012. 551 S., Abb., Nbsp.

Händels Kirchenmusik und vokale Kammermusik. Hrsg. von Hans Joachim MARX in Verbindung mit Michele CALELLA. Laaber: Laaber-Verlag 2012. 613 S., Abb., Nbsp. (Das Händel-Handbuch. Band 4.)

THORSTEN HINDRICH: Zwischen ‚leerer Klimperey‘ und ‚wirklicher Kunst‘. Gitarrenmusik in Deutschland um 1800. Münster u. a.: Waxmann Verlag 2012. 259 S., Abb., Nbsp. (Internationale Hochschulschriften. Band 576.)

IRENE HOLZER: Die zwei Salzburger Rupertus-Offizien. *Eia laude condigna. Hodie posito corpore*. Mit dem Anhang: Das Virgil-Offizium *Pagens chorus Dulce melos* von Jürg STENZL. Würzburg: Königshausen & Neumann 2012. 206 S., Nbsp. (Salzburger Stier. Band 6.)

Jazz. Schule. Medien. Hrsg. von Wolfram KNAUER. Hofheim: Wolke Verlag 2012. 249 S., Abb. (Darmstädter Beiträge zur Jazzforschung. Band 12.)

„Ich will euch trösten...“. Johannes Brahms – ein deutsches Requiem. Symposium – Ausstellung – Katalog. Hrsg. von Wolfgang SANDBERGER. Lübeck: Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck 2012. 119 S., Abb. (Veröffentlichungen des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck. Band 6.)

WERNER KEIL: Musikgeschichte im Überblick. München: Wilhelm Fink 2012. 364 S., Abb., Nbsp. (Basiswissen Musik/UTB 8505.)

Liber amicorum. Gespräche über Musik, Literatur und Kunst. Hommage an Karl Anton Rickenbacher. Hrsg. von Michael SCHWALB. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2012. 270 S., Abb., Nbsp.

HUGH MACDONALD: Music in 1853. The Biography of a year. Woodbridge: The Boydell Press 2012. XVI, 208 S., Abb., Nbsp.

HANNS-PETER MEDERER: Musikgeschichte Dänemarks. Marburg: Tectum Verlag 2012. 385 S., Abb.

Olivier Messiaen. Texte, Analysen, Zeugnisse. Hrsg. von Wolfgang RATHERT, Herbert SCHNEIDER und Karl Anton RICKENBACHER. Band 1: Texte aus dem *Traité de rythme, de couleur et d'ornithologie*. Übersetzung aus dem Französischen von Anne LIEBE und Oliver VOGEL in Zusammenarbeit mit Herbert SCHNEIDER. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2012. 546 S., Nbsp. (Musikwissenschaftliche Publikationen. Band 30.1.)

MARKO MOTNIK: Jacob Handl-Gallus. Werk – Überlieferung – Rezeption. Mit thematischem Katalog. Tutzing: Hans Schneider 2012. II, 708 S., Abb., Nbsp. (Wiener Forum für ältere Musikgeschichte. Band 5.)

Mozart-Jahrbuch 2009/10 der Akademie für Mozart-Forschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Redaktion: Ulrich LEISINGER und Johanna SENIGL. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2012. XII, 272 S., Abb., Nbsp.

Das Musikleben am Hof von Kurfürst Max Emanuel. Bericht über das internationale musikwissenschaftliche Symposium, veranstaltet von der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte und dem Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth. Hrsg. von Stephan HÖRNER und Sebastian WERR. Tutzing: Hans Schneider 2012. 392 S., Abb.,

Nbsp. (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte.)

Die Musik von Claus-Steffen Mahnkopf. Hrsg. von Ferdinand ZEHENTREITER. Hofheim: Wolke Verlag 2012. 364 S., Nbsp.

Neugier ist alles. Der Komponist Detlev Glanert. Hrsg. von Stefan DREES. Hofheim: Wolke Verlag 2012. 286 S., Abb., Nbsp.

Noter, annoter, éditer la musique. Mélanges offerts à Catherine Massip. Hrsg. von Cécile REYNAUD und Herbert SCHNEIDER. XVI, 744 S., Abb., Nbsp. Genf: Librairie Droz 2012. (Hautes études médiévales et modernes. Band 103.)

IOANNIS PAPACHRISTOPOULOS: Das kompositorische Schaffen von Dimitri Terzakis. Stilkritische Untersuchungen und Werkcharakteristik. Wien: Verlag Der Apfel 2011. IX, 218 S., Nbsp. (Signale aus Köln. Beiträge zur Musik der Zeit. Band 17.)

KARIN PAULSMEIER: Notationskunde 17. und 18. Jahrhundert. 2 Teilbände. Basel: Schwabe Verlag 2012. XI, 433 S., Abb., Nbsp. (Schola Cantorum Basiliensis. Scripta. Band 2.)

MICHAEL REBHAHN: „we must arrange everything“. Erfahrung, Rahmung und Spiel bei John Cage. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2012. 132 S., Abb.

GEORGE ROCHBERG: A Dance of Polar Opposites. The Continuing Transformation of Our Musical Language. Hrsg. von Jeremy GILL. Rochester: University of Rochester Press 2012. 176 S., Nbsp. (Eastman Studies in Music.)

BORIS DE SCHLCEZER: Alexander Skrjabin auf seinem Weg zum Mysterium. Mit einer Dokumentation der Auseinandersetzung um Leonid Sabanejews Skrjabin-Buch von 1916 sowie einem Essay von Andreas WEHRMEYER. Eingeleitet, hrsg. und aus dem Russischen übersetzt von Ernst KUHN. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2012. 318 S. (studia slavica musicologica. Band 48./Skrjabin-Studien. Band 2.)

MANFRED HERMANN SCHMID: Notationskunde. Schrift und Komposition 900–1900. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2012. 298 S., Abb., Nbsp. (Bärenreiter Studienbücher Musik. Band 18.)

KLAUS SCHNEIDER: Länder und Völker in der Programmmusik. Ein bibliographisches Lexikon. Köln: Verlag Dohr 2012. 584 S.

Schütz-Jahrbuch. 33. Jahrgang 2011. Im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft hrsg. von Walter WERBECK in Verbindung mit Werner BREIG, Friedhelm KRUMMACHER und Eva LINFIELD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2012. 169 S., Abb., Nbsp.

HENDRIK SCHULZE: Französischer Tanz und Tanzmusik in Europa zur Zeit Ludwigs XIV. Identität, Kosmologie und Ritual. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2012. 494 S., Nbsp. (Terpsichore. Tanzhistorische Studien. Band 7.)

Schumann-Studien 10. Hrsg. von Thomas SYNOFZIK. Sinzig: Studio Verlag 2012. 383 S., Abb., Nbsp.

CAROL SILVERMAN: Romani Routes. Cultural Politics and Balkan Music in Diaspora. New York: Oxford University Press 2012. 398 S., Abb. (American Musicspheres).

ANJA STÄDTLER: Der Zyklus *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* von Sofia Gubaidulina. Werk und kultureller Kontext. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2012. 387 S., Abb., Nbsp. (studia slavica musicologica. Band 51.)

MELANIE STIER: Pauline Viardot-Garcia in Großbritannien und Irland. Formen kulturellen Handelns. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2012. 382 S., Abb. (Viardot-Garcia-Studien. Band 3.)

Studia Musicologica Regionis Balticae I. Hrsg. von Ole KONGSTED. Kopenhagen: Capella Hafniensis Editions 2011. 304 S., Abb., Nbsp.

CHRISTIAN THIELEMANN: Mein Leben mit Wagner. Unter Mitwirkung von Christine LEMKE-MATWEY. München: Verlag C. H. Beck 2012. 319 S., Abb.

Topographien der Kompositionsgeschichte seit 1950. Pousseur, Berio, Evangelisti, Kagel, Xenakis, Cage, Rihm, Smalley, Brümmer, Tuschku. Hrsg. von Tobias HÜNERMANN und Christoph von BLUMRÖDER. Wien: Verlag Der Apfel 2011. VIII, 310 S., Abb., Nbsp. (Signale aus Köln. Beiträge zur Musik der Zeit. Band 16.)

Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die „Juden“ 1876 bis 1945. Eine Ausstellung von Hannes HEER, Jürgen KESTING und Peter SCHMIDT. 2. Auflage. Berlin: Metropol Verlag 2012. 412 S., Abb.

Wagner Handbuch. Hrsg. von Laurenz LÜTTEKEN unter Mitarbeit von Inga Mai GROOTE und Michael MEYER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag/Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler 2012. 512 S., Abb., Nbsp.

RICHARD WAGNER: Sämtliche Briefe. Band 22: Briefe des Jahres 1870. Hrsg. von Martin DÜRRER. Wiesbaden/Leipzig/Paris: Breitkopf & Härtel 2012. 543 S.

Wilhelm Friedemann Bach. Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (BR-WFB). Bearbeitet von Peter WOLLNY. Stuttgart: Carus-Verlag 2012. 344 S., Nbsp. (Bach-Repertorium. Werkverzeichnisse zur Musikerfamilie Bach. Band II.)

Wort und Ton. Hrsg. von Günter SCHNITZLER und Achim AURNHAMMER. Freiburg i. Br.: Rombach 2011. XXI, 719 S., CD, Nbsp. (Rombach Wissenschaften. Reihe Litterae. Band 173.)

BORIS YOFFE: Musikalischer Sinn. Hofheim: Wolke Verlag 2012. 239 S.

Zwischen den Stühlen. Remigration und unterhaltendes Musiktheater in den 1950er Jahren. Hrsg. von Nils GROSCH und Wolfgang JANSEN. Münster u. a.: Waxmann 2012. 192 S., Abb. (Populäre Kultur und Musik. Band 5.)